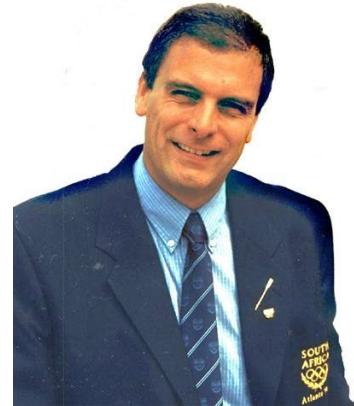


**... von Rüsselsheim
über Südafrika
zum Landestrainer
des Landesruderverbandes**

Hessen



Der Landesruderverband Hessen hat zum 01. Dezember 2009 seine wichtigste hauptamtliche Funktionsstelle im Bereich Leistungssport neu besetzt.

Der Neue ist ein Mann und heißt Harald Blum und hat die letzten achtzehn Jahre die leistungssportlichen Geschicke des Südafrikanischen Ruderverbandes haupt- und ehrenamtlich geführt.

Doch von Anfang an ...

Nach dem Weggang, bzw. der Kündigung unserer erfolgreichen Landestrainerin Sabine Tschäge galt es für den Vorstand diese wichtige Personalie schnell und kompetent neu zu besetzen.

Der Landesruderverband Hessen hat sich in den letzten Jahren im Leistungssport, insbesondere im Juniorenbereich und Senioren B Bereich, stetig fortentwickelt. Ergebnisse dieser Entwicklung sind neben den erfolgreichen Teilnahmen der hessischen Ruderer/innen an nationalen Meisterschaften und den internationalen Meisterschaften, auch die führende Rolle in der Fortentwicklung des DRV Südteams, der Schaffung eines Landesleistungszentrum Werrtalsee und dem neu gewonnenen Bundesstützpunkt Nachwuchs Frankfurt, welches das Rhein – Main Gebiet und Mittelhessen umfasst.

In dieser Phase galt es einen kompetenten Landestrainer zu finden.

Auf Grund der Stellenausschreibung hatten sich neun Trainer/innen für die Landestrainerstelle beworben. Nach Ende der Bewerbungsfrist hatte der Vorstand sich in einer Sitzung, im Rahmen der Landesmeisterschaften am Landesleistungszentrum Werrtalsee, die Zeit genommen und die Bewerbungsunterlagen gesichtet. Hier gilt nochmals der Dank an unseren Sportvorsitzenden Bernd Ravens, den Sportwart Dietmar Langusch und den Vorsitzenden Torsten Gorski, sie hatten die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und vorbereitet zur Bewertung für den Vorstand.

Im Rahmen der Sichtung wurden zwei Kandidaten zu persönlichen Gesprächen nach Frankfurt geladen. Beim Vorstellungsgespräch hatten sich Torsten Gorski, Manfred Matzner, Bernd Ravens und Dietmar Langusch ein persönliches Bild von den Bewerbern gemacht und festgestellt, dass beide Bewerber neben der hohen Qualifikation, auch persönlich überzeugt haben. Doch es galt nun im Sinne des Landesruderverbandes Hessen, sich für einen der beiden Bewerber zu entscheiden und die Wahl viel nach intensiver Beratung auf Harald Blum.

Harald Blum ist . . .

- geboren am 22. Februar 1962, in Essen
- verheiratet, 1 Kind
- Wohnort derzeit Kapstadt, Südafrika und Frankfurt am Main, Hessen
- Diplom – Sportwissenschaftlicher
- Trainerstationen
 - Rüsselsheimer Ruderklub 1908, (1998 bis 1989)
 - RC Nassovia Höchst / LGR Frankfurt, (1990 bis 1991)
 - National Coach und Sportdirektor des Südafrikanischen Ruderverbandes, (1991 bis 1997)
 - Cheftrainer des Landesruderverbandes Western Province, (1997 bis 2003)
 - Ehrenamtlicher Berater des Landesruderverbandes Western Province, (2003 bis 2009)

Der Vorstand geht davon aus, dass durch die Verpflichtung von Harald Blum die strategische, konzeptionelle Ausrichtung des Leistungssportes erfolgreich weiterentwickelt werden kann.

Harald Blum wird seine Tätigkeit am 1. Dezember 2009 aufnehmen, wobei eine erste Vorstellung zur Vorsitzenden - Tagung der hessischen Vereine Ende November – Anfang Dezember im Rhein Main Gebiet stattfindet.

Die Aktiven und Trainer werden ihn am 5. Dezember 2009 in Kassel, bei den Hessischen Ergometermeisterschaften persönlich kennen lernen können.

Die Trainertätigkeit ergab die nachfolgenden leistungssportlichen Erfolge für Aktive...

1987 – 1989:	Trainer im Rüsselsheimer RK 08. 155 Siege auf DRV- und Internationalen Regatten. ca. 22 x Hessenmeisterschaften, 6x Medaillen auf DJM/EK/DM.	
1990 – 1991:	Trainer RC Nassovia Höchst/LGR Ffm. ca. 50 Siege auf DRV- und Internationalen Regatten. 10x Hessenmeisterschaften, 5 Medaillen auf DJM/EK/DM.	
1997:	1. Platz Deutsche Sprintmeisterschaften SM 4+	
1998:	1. Platz Deutsche Sprintmeisterschaften SM 4+ 1. Platz Deutsche Sprintmeisterschaften SM 8+	
1992:	Olympische Spiele Barcelona/ESP Royal Henley Regatta London/GBR	8. im SM 8+ 3. im SM 8+
	FISA WM Montreal/CAN	7. im SMLgw. 8+
	U23 WM Glasgow	5. im SM 4-
1993:	FISA WM Roudnice/TCH	11. im SM 4+ 15. im SMLgw. 4- 19. im SM 2-
	FISA Junior WM Aarungen/NOR	7. im JM 8+ 10. im JM 4+
1994:	FISA WM Indianapolis/USA	9. im SMLgw. 2- 15. im SM 4-
	FISA U23 WM Paris/FRA	10. im SM 8+
	FISA Junior WM München/GER	9. im JM 8+ 15. im JM 2- 20. im JM 1x
1995:	FISA Luzern WC Regatta/CH	1. im SMLgw. 2- 6. im SMLgw. 4-
	FISA WM Tampere/FIN	6. im SMLgw. 2- 6. im SMLgw. 4- 9. im SF 2- 9. im SM 4-
	FISA Junior WM Poznan/POL (Mannschaft war Medaillenfavorit, musste aber wegen Lebensmittelvergiftung fast komplett abgemeldet und umgestellt werden !).	14. im JM 8+
	FISA U23 WM Groningen/NED	5. im SM 2-

1996:	Olympische Spiele Atlanta/USA (3 Boote qualifiziert)	9. im SMLgw. 4- 11. im SF 2- 16. im SM 2-
	Afrikanische Kontinentalmeisterschaften In Kairo/EGY	1. im SM 2- 1. im SF 2- 1. im SM 4- 1. im SM 1x 1. im SF 1x
	FISA Junior WM Glasgow/SCO	10. im JM 4+ 12. im JM 2-
1997:	FISA Junior WM Hazewinkel/BEL	9. im JM 4-
1998 – 2005:	verschiedene Meisterschaftssiege in Südafrika quer durch alle Klassen.	
1998:	FISA Junior WM Ottensheim/AUT (Berater für den Verband)	5. im JM 8+
2000:	FISA Junior WM Zagreb/CRO (Berater für den Verband)	2. im JM 4-
2007:	Concept II FISA Ergometer WM/Boston	5. SM (Joachim Ringer)
2008:	Concept II FISA Ergometer WM/Boston	2. SM (Joachim Ringer)
2009:	Concept II FISA Ergometer WM/Boston	1. SM (Joachim Ringer)

Weiterhin unzählige Erfolge innerhalb des Südafrikanischen Hochschulruderverbandes in der Zeit 1998 bis 2007, sowie Medaillenplatzierungen auf Hochschul/Studenten WM.